

Gymnasiasten gestalten ein Spassfahrrad

Die Kreativität der Lerneifrigen wird durch die neue Lehrplanumsetzung gefördert

Die Heranwachsenden werden in der heutigen Zeit vermehrt vom Materialismus geprägt. Deshalb wurde am Liechtensteinischen Gymnasium und an der Realschule St. Elisabeth in den 2. Klassen ein Projekt durchgeführt, welches den jungen Leuten aufzeigen sollte, dass auch die Möglichkeit besteht, aus einfachen Mitteln funktionstüchtige Räder herzustellen.

Beatrice Herzog

Die Projektdurchführung erfolgte unter der Leitung von Christine Frommelt, wobei durchaus hohe Anforderungen an die Schüler gestellt wurden. Es wurde erwartet, dass diese ein Fahrrad aus Papier und Klebstoff herstellen. Dabei musste einerseits das Fahrrad lenkbar und die Räder, Kette und Pedale drehbar sein. Um dieser Aufgabenstellung gerecht zu werden, musste ein jeder versuchen, durch das Ausprobieren von verschiedenen Möglichkeiten unterschiedliche Lösungen zu finden. Dabei wollte man jedoch nicht nur die handwerklichen Begabungen der Heranwachsenden ausschöpfen, sondern durch pädagogische Mittel ihr Zurechtfinden mit der eigenen Persönlichkeit und innerhalb der Gesellschaft fördern.

Konflikte positiv bewältigen

Unter anderem musste erkannt werden, dass Konflikte nicht nur zwischen Menschen entstehen, sondern auch in Sachen, Aufgaben und Problemstellungen stecken. Aber auch die Tatsache, dass problematische Situationen unser Leben begleiten, wurde den Sprösslin-

gen nahegelegt. Man versuchte allerdings ihnen den Umstand zu vermitteln, dass ein solcher Konflikt nicht immer negativ auf uns wirken muss, sondern durchaus auch einen anspornenden Antrieb aufweisen kann, welcher sich als kreative Chance bemerkbar macht. Aber auch die Erkenntnis, dass die Ereignisse der Vergangenheit die Gegenwart beeinflussen und in die Zukunft weiterwirken, wurde hervorgehoben. Darüber hinaus sollte den Lerneifrigen nahegelegt werden, dass die Zukunft gestaltbar ist, und dass heutige Entscheidungen Auswirkungen auf spätere Zeiten haben. Aber auch das logische Denkvermögen versuchten die Pädagogen durch diese Problemstellung aufzufrischen. Denn der Schlüssel zum Erfolg bestand darin, Zusammenhänge zu sehen und das Gelernte in anderen Situationen anzuwenden.

An eigene Fähigkeiten glauben!

Ein weiteres Ziel stellte die Motivation dar, dass der Schüler vermehrt an seine eigenen Fähigkeiten zu glauben vermag. Es wurde ihm die Seite des Lebens präsentiert, in welcher nicht nur das rationale Denken den Menschen ausmacht, sondern in der das Individuum sich durch seine Kreativität von den anderen abhebt. Dennoch wurde nicht die Isolation gegenüber den Mitschülern angestrebt. Denn die Teamfähigkeit wurde dadurch miteinbezogen, in dem auch Partnerarbeiten getätigt wurden. Für solche, die sich für die von den Schülern eigenhändig angefertigten Kunstwerke interessieren, besteht die Möglichkeit, diese beim Radsport-Zenter Hermann in Schaan innerhalb der nächsten beiden Monate zu bewundern.



Für zwei Monate werden die Papier-Fahrräder der SchülerInnen beim Radsport-Zenter Hermann in Schaan ausgestellt.

Neu Saab 9-3 Aero

Der neue Saab 9-3 Aero Generation ist die faszinierende Kombination von Design und Leistung. Der dreihenrigen und leistungsstarke Turbomotor von 205 PS sorgt zusammen mit dem modifizierten Sport-Fahrwerk für souveräne Fahrleistungen bei maximaler Sicherheit. Testen Sie jetzt das neue Aero Feeling bei Ihrem Saab-Händler.

Saab 9-3 Aero:

205 PS/280 Nm, 0-100 km/h in 7,3 s, Sport-Fahrwerk, 16"-Leichtmetallräder, Sportausstattung mit Lederpolsterung und elektr. verstellbaren Sportsitzen, Klimaautomatik, hohe Sicherheitsausstattung und vieles mehr.

Saab 9-3 Aero Coupé: Fr. 49 950.-

Saab 9-3 Aero Cabriolet: Fr. 63 200.-

